

AUSGABE 5/2019



# THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.  
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

**21. Gipfeltreffen der  
Wanderer auf dem Schneekopf  
– eine Nachschau**

# Vorbereitung MV und Festveranstaltung „30 Jahre TGW“

**Die Mitgliederversammlung des TGW wird am 28.03.2020 in der Landes-Sportschule Bad Blankenburg stattfinden. Beginn 10:00 Uhr**

Die Einladungen mit der Tagesordnung werden satzungsgemäß zugestellt.

Aus Anlass des 30 jährigen Bestehens des TGW wird ebenfalls **am 28.03.20 eine Festveranstaltung** organisiert und in der Landes-sportschule durchgeführt.

**Folgender Ablauf** ist hierfür vorgesehen: **Beginn 14:00 Uhr** mit einer Kurzwanderung **Beginn ist 17:00 Uhr**

## Ablauf der Veranstaltung

- Eröffnung durch Präsident Knut Korschewsky
- Auftritt Sportlerchor Schmalkalden
- Grußworte
- Festrede
- Ehrungen
- Auftritt Sportlerchor Schmalkalden

- ab 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen (Büffett)
- ab 20:00 Uhr Feier mit musikalischer Umrahmung

Für die Vorbereitung ist es aus organisatorischen Gründen notwendig, dass aus den Vereinen **namentliche Meldungen zur Teilnahme (mit Übernachtung im DZ; EZ oder ohne Übernachtung) bis zum 30.10.2019** an die Geschäftsstelle des TGW einzureichen sind.

Die Übernachtungskosten sind selbständig zu tragen. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in der Landessportschule und im Hotel Eberitsch.

**Auszeichnungsvorschläge** sind **bis zum 30.10.2019** an den Vizepräsident Wolfgang Ernst zu richten.

*E-Mail: [wolfgang.ernst@etl.de](mailto:wolfgang.ernst@etl.de)*

## IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

**Redaktion:** Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: [anke.groen@gmx.de](mailto:anke.groen@gmx.de)

**Layout:** Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

## Das 21. Gipfeltreffen der Wanderer auf dem Schneekopf

**Vom 05. – 07.07.2019 fand das 21. Gipfeltreffen der Wanderer auf dem Schneekopf im Thüringer Wald statt.**

**Veranstalter waren wieder wir vom Thüringer Gebirgs- und Wanderverein.**

Am Freitag wurde wieder eine Jugendveranstaltung mit zwei Bands angeboten. Die Resonanz war jedoch nicht so wie erwartet.

Am Sonnabend dann wieder das eigentliche Gipfeltreffen mit allem, was dazu gehört.

Es waren 10 Wanderungen im Angebot, ein großes Bühnenprogramm und wieder viele Stände, an denen

man sich über verschiedene Dinge informieren konnte. ThüringenForst zeigte seine Möglichkeiten, das Freie Wort war da, Lotto Thüringen u.v.a.m.

Das Gipfeltreffen war durch viele Unterstützer möglich geworden, die Stadt Suhl half mit finanziellen Mitteln, auch bei den Bussen, da müssen wir noch optimieren und bei der Entsorgung aber auch bei der planerischen Arbeit mit der Verwaltung.

Das Treffen fand nämlich in der Region der Stadt Suhl, in der Gemarkung der Gemeinde Gehlberg statt. So war auch Suhls Oberbürgermeister, Herr Knapp, bei der Eröffnung dabei.





Die Sparkasse Rhön-Rennsteig half, Lotto Thüringen unterstützte uns, ThüringenForst, die HSC Medienwerk GmbH, die Thüringeti der Agrargenossenschaft Crawinkel, der Regionalverbund Thüringer Wald, die Kober Event GmbH, der Landessportbund und der Naturpark Thüringer Wald.

Aus der Gemeinde Gehlberg fanden wir Unterstützung beim Ortschaftsbürgermeister, Herrn Gier, bei der Bergwacht und der Freiwilligen Feuerwehr.

Außerdem war der Verein Weibewirtschaft mit einem Kuchenstand anwesend.

Versorgt wurden alle von ThüringenForst, dem Fleischer aus Gehlberg und Kobererevent.

Aus Vesser wurde von der Mosterei Linde Apfelsaft serviert.

Das Programm wurde wieder mit Böllerschüssen des Schützenvereins Geschwenda eröffnet, Herr Knapp eröffnete die Veranstaltung und dann gab es einen musikalischen Frühshoppen vom Polizeimusikkorps Thüringens, denn anwesend war auch Thüringens Innenminister Georg Maier, der auch die Siegerehrung des 17. Schneekopfgipfellaufes des Rennsteiglaufrerorts vornahm.

Der 17. Schneekopfgipfellauf fand parallel zum Gipfeltreffen statt. Veranstalter war der Rennsteiglaufrerortsverein. Außerdem wurde eine neue Schneekopfgipfellaufprinzessin gekürt und die Thüringer Jodelkönigin und die Fellberggranaten schlossen am



Nachmittag das Programm ab. Bedanken wollen wir uns auch bei unseren Wanderführern Ronny Eckardt, Albrecht Lange, Matthias Gernert, Karl-Heinz Kühn, Anita Pokraka. Peter Wagner und Peter Eschrich empfingen die Wanderer am Bahnhof Gehlberg und wiesen ihnen von dort den Weg zum Gipfel.

Zusätzlich halfen vom WLV Suhl-Mäbendorf die Wanderfreunde Martina Hier und Fred Korn.

Zum kommenden Gipfeltreffen wollen wir mit den Wanderführern ein Auswertungsgespräch führen und gemeinsam beraten, was wir im nächsten Jahr mit den geführten Wanderungen besser machen können.

Am Sonntag gab es den 3. Gipfelgottesdienst. Vielleicht werden wir im nächsten Jahr den Sonntag nach dem Gipfeltreffen zum Familientag umgestalten.

*Klaus Müller  
Vizepräsident des TGW*



## Vereinswandertag in Görsbach war ein großer Erfolg!



Am Sonntag, den 28. April 2019, war die SG Blau-Gelb Görsbach e.V. erstmalig sektionsübergreifend in der Goldenen Aue auf Schusters Rappen unterwegs. Große finanzielle Unterstützung erhielt der Sportverein dafür von der Nordthüringer Volksbank.

Ca. 70 Personen darunter auch viele Kinder fanden sich um 10:00 Uhr am Sportlerheim ein. Nach der offiziellen Scheck-Übergabe der Nordthüringer Volksbank und der feierlichen Übergabe der Lizenzen an die frisch ausgebildeten Volontäre des Vereins bekamen alle Kinder einen Wanderpass und den ersten Hinweis zur Wanderroute mittels Puzzleteilen.

Entlang der ca. 6,5 km langen Wanderroute waren insgesamt 6 Stempel versteckt und 4 Rätsel galt es zu lösen. Für die Kinder war dies ein Riesens

Spass. Begleitet wurden die Wanderer von Jürgen Vopel - Bürgermeister von Urbach und ehemals Görsbacher. Er konnte fast alle Fragen der Großen und Kleinen beantworten, wenn es um unsere Bezeichnungen der Wege, Ländereien und deren Entstehung ging. Dank Jürgen Vopel war dieser Wandertag somit auch sehr lehrreich und interessant für die Erwachsenen.

Gegen 13.00 Uhr kamen dann alle Wanderer an der Picknickstelle an, wo die fleißigen Helfer des Sportvereins eine wunderschöne Pause vorbereitet hatten.

Das Feuer brannte bereits und die Würstchen waren heiß. Hier fand jeder einen Platz zum Sitzen und konnte sich die Würstchen oder Kuchen bei Kaffee, Tee, Wasser oder Bier schmecken lassen. Hinzu kam Jan Schulze u.a. mit einem Metall-Suchgerät. So konnte man auch am Feuer bei einem guten Essen weiter über unsere Geschichte und schöne Natur plaudern oder sich an der Suche nach historischen Gegenständen beteiligen. Für





die Kinder gab es noch verschiedene Spiele wie Sackhüfen und Gummi-stiefelweitwurf.

Im Anschluss konnten Interessierte noch eine kleine Tour mit dem Traktor durch die goldene Aue machen. Alle anderen wanderten zurück nach Görsbach zum Sportplatz. Hier konnten die Kinder noch eine Schatztruhe suchen und bis in den späten Nachmittag hinein spielen und ihre Schätze wie Springseile und Kreide ausprobieren.



Dank vieler fleißiger Frauen gabe es jetzt auch noch viele Salate zum Würstchen oder Steak. An diesem Wandertag hat einfach alles gestimmt. Sogar das Wetter war traumhaft.

Die SG Blau-Gelb Görsbach e.V. bedankt sich hiermit nochmals bei der Nordthüringer Volksbank, allen Spendern des Tages und natürlich bei den vielen sehr fleißigen Helfern.

Nur weil wir alle zusammen den Tag gemeinsam vorbereitet und gestaltet haben, konnte auch so ein schöner Tag daraus werden.

*Diana Kieling  
SG Blau Gelb Görsbach e.V.*

# Informationen über die Vorstandssitzung am 23. August 2019

## TOP 1:

das Protokoll der Vorstandssitzung des TGW vom 20.06.2019 wurde bestätigt.

## TOP 2:

### *Auswertung Gipfeltreffen 2019*

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Partner Suhl hat grundsätzlich gut funktioniert. Der Finanzplan wurde eingehalten. In Anwesenheit des OB Suhl André Knapp wurde am Samstag die Gipfelprinzessin gekrönt. Insgesamt gab es eine positive Resonanz der teilnehmenden Vereine.

Der Vorstand schlug vor, zukünftig zum Gipfeltreffen Rundwanderwege anzubieten.

Der Gipfeltaler wurde von den Vereinsmitgliedern vermisst.

Der Vorstand des TGW sucht nach einer finanzierbaren Herstellung, um ihn 2020 wieder bereitzustellen.

Klaus Müller schlug vor, das Gipfeltreffen auf dem Schneekopf programmatisch und inhaltlich neu zu überdenken.

Der Vorsitzende Knut Korschewsky dankte allen Helfern. Das nächste Gipfeltreffen findet am 4./5. Juli 2020 statt.

## TOP 3:

Elena Kittel gab Auskunft über die Ein- und Ausgaben des TGW.

Sie legte einen ausgeglichenen Haushalt/Konto mit detaillierter Ausweisung der Aus- und Einnahmen vor. Es folgten Dankesworte des Vorsitzenden an Elena Kittel.

## TOP 4:

Jürgen Grollnitz klärte organisatorische Fragen für die Abschlussveranstaltung des Vorstandes 2019.

## TOP 5:

Wolfgang Thiel informierte über die Zusammenkunft der Mitglieder des TWA am 24.7.2019.

Wanderfreund Thiel kündigte seinen Rücktritt aus dem Vorsitz des TWA an, doch wird er bis 2022 für die Wanderführerausbildung verantwortlich sein.

Die Wanderakademie wird ab 1.1.2020 kommissarisch Jürgen Grollnitz leiten.

**TOP 6:*****Festveranstaltung am******28. März 2020:***

Die Vereine werden gebeten, die Anzahl der **teilnehmenden Mitglieder an der Festveranstaltung bis Ende Oktober** zurückzumelden, um die Planung zu erleichtern.

Die Übernachtungen sind in der LSS und im „Haus Eberitsch“ vorreserviert (gesamt 150 Betten).

Elena Kittel wurde beauftragt bis zur nächsten VS einen ersten Finanzplan für die MV zu erstellen.

Um weitere Vorschläge für Auszeichnungen wird gebeten.

***Deutscher Wandertag 2019:***

Die MV des dt. Wanderverbandes fand am 5.7.219 anlässlich 119. WT in Schmallebenberg/Winterberg statt.

20121 findet kein Dt. Wandertag statt, da die Abläufe neu organisiert werden müssen.

**01.-06.07.2020 Dt. Wandertag in Bad Wildung**

**03.-08.07.2022 Dt. Wandertag in Fellbach**

***Stand Qualifizierung E3:***

Gunter Werrmann informierte, dass der Kreistag des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt 4.000,00 Euro

für die Neumarkierung des E3 im Landkreis zur Verfügung stellt.

***Markeneintragung:***

Die Markeneintragung (Wortbildmarke) für den Wanderkater (Likör/Maskottchen) muss neu beantragt werden. Elena Kittel wurde damit beauftragt.

***Sonstiges:***

Dr. Hans-Helmut Lawatsch tritt zum 31.12.2019 als Kulturwart zurück.

Der Geschäftsführer des Landessportbundes Rolf Beilschmidt beendet am 30.08.2019 seine berufliche Tätigkeit.

Vorschlag von Knut Korschewsky ihn mit einer Ehrenmedaille zu ehren: einstimmige Zustimmung

Beschluss: Rolf Beilschmidt erhält die Ehrenmedaille des TGW

*Angelika Wiechmann*

## Der Thüringenweg, ein Nachruf

Es war für viele Menschen der ehemaligen DDR, darunter auch den Wanderern, eine Erleichterung, ein Aufatmen, endlich ungehindert und fast frei reisen und wandern zu können.

Man strömte nach Österreich, Italien, Griechenland. Endlich frei reisen zu können, kosteten die ehemaligen DDR Bürger redlich aus.

Der Österreich-und Alpentrend hält immer noch an.

Und die Wanderer? Fast alle wollten die Alpenwanderwege kennen lernen und eine Alpenüberquerung war das Ziel tausender östlicher Wanderer.

Doch unter den vielen Reisenden gab es noch einige, die ihr Heimatland nicht ganz vergessen hatten. Immerhin waren auch in vielen neu entstandenen

Bundesländern bis zur Wende die Reisefreiheiten arg eingeschränkt. Das betraf auch Thüringen. Der Rennsteig war nur teilweise begehbar und an die Grenze zur BRD konnte sich keiner wagen. Was lag näher, als Wanderwege durch ganz Thüringen wieder oder überhaupt neu ins Leben zu rufen.

Pioniere, wie Roland Messerschmidt vom Rennsteigverein und Klaus Staudau vom TGW hatten sich diesen Gedanken zur Lebensaufgabe gemacht.

Da gab es beim TGW weitere Aktive, Wanderer, die einen Weg, einen Wanderweg durch ganz Thüringen für machbar hielten. Vielleicht auch angeregt, durch die schnelle Wiedereröffnung des Rennsteiges wurde beim TGW und deren Ortsgruppen viel Kraft und Intelligenz daran ge-





setzt, den, oder einen „Thüringenweg“ zu installieren. Klaus Standau war unermüdlich unterwegs, um eine wanderbare Linie durch Thüringen zu zeichnen.

Kommunen und Frem...verkehrsämter, wie sie oft damals noch hießen, wurden einbezogen und ab 1996 konnte man schon auf dem Thüringenweg wandern.

Schritt für Schritt wurden einzelne Etappen eröffnet. Bei meinen Wanderungen auf dem 410 km langen Thüringenweg bemerkte ich schon, dass dieser Weg keine Tradition hatte und manche Touristiker damit wenig anfangen konnten.

Doch kein Weg in Thüringen hat in der Summe so viele historische, kulturelle, religiöse und landschaftliche Besonderheiten zu bieten.

Gestaltet und eröffnet war dieser lange Weg relativ schnell, in seiner ganzen Länge gingen ihn wenige.

In den Regionen um Greiz, Jena, Ruhla und natürlich Bad Blankenburg wurde er stärker frequentiert als in den Wanderhochburgen Bad Berka, Großkochberg oder Eisenach.

Zunehmend erwies es sich, dass es sehr schwer war, den Weg zu erhalten. Die Ortsvereine des TGW waren zu schwach, um alle Reparaturen und Verlegungen zu dokumentieren, die Kommunen verloren sehr schnell das Interesse am Thüringenweg.

Ich möchte auch bemerken, dass die Wegewarte des Thüringer Wanderverbandes viel zu stark auf den Rennsteig fokussiert waren und dem Thüringenweg wenig Aufmerksamkeit schenkten. Großbaustellen und Verwitterungen taten ein Übriges. Der Thüringenweg wurde leider nicht die Nr. 1 in Thüringen, oder wenigstens die Nr. 2.

Nach und nach ist der Thüringenweg dem TGW aus den Händen gegliitten. Später wurde der Lutherweg stellen-





weise dem Thüringenweg übergestülpt. Weil ich immer auf dem Thüringenweg unterwegs war, kann ich das so sagen.

2019 habe ich wieder zwei Etappen des Thüringenweges erwandert. Auf der 17. Etappe von Gräfenroda nach Luisenthal war es sehr schwierig, den Kurs zu halten. Ein Neuling hätte den Weg nicht mehr gehen können.

Die 10. Etappe von Jena nach Magdala war einfacher nach der Markierung zu gehen, nur am jeweiligen Beginn einer Strecke, wie z.B. an der Papiermühle, war die Richtung nicht mehr markiert. Das gilt fast für alle Etappen des Thüringenweges.

Die „Einfädler“ an den großen Schilderbäumen, wie ich sie nannte, haben den Thüringenweg verloren. Deshalb ist er nicht mehr oder kaum noch begehbar.

Nun lese ich im Wanderboten 3/2019, dass der Thüringenweg in der touristischen Vermarktung nicht mehr erfasst wird, wie einfach, ihn einfach wegwerfen. Schade! Er war ein wunderbarer Langstreckenweg, der in kleinen Etappen unterteilt werden konnte und viel Thüringer Einzigartigkeiten verband.

Er wurde von den Wanderern und von der Bevölkerung angenommen und mit Freude begrüßt, der Lutherweg wurde schon mit Schmerzen geboren. Bald wird es in Deutschland ein Thomas Müntzer Jubiläum geben, wieder wird Thüringen Zentrum sein, wieder wird es einen Thomas Müntzer Weg geben und der Lutherweg wird vergessen, verkümmert und wird letztlich auch verschwinden. So habe ich mir die Wegarbeit nicht gedacht.

*Peter Fleischer  
Immer noch aktiver Wanderer*



***Liebe Mitglieder der Ortsgruppen, Funktionsträger der Gebietsvereine und Landesverbände im Deutschen Wanderverband (DWV) und liebe zertifizierten DWV-Wander-, Gesundheitswander-, Schulwander- und DWJ-Jugendwanderführer/innen, liebe Wanderfreunde,***

wie bereits in unserer Rundmail im Januar diesen Jahres berichtet und angekündigt, wird das Deutsche Wanderabzeichen in diesem Jahr zum 10. Mal verliehen.

Deshalb gibt es nun eine Aktion dazu, die an diesem Wochenende gestartet ist:

**Der Wettbewerb „Geschichten erzählen“, den wir mit unserem Partner Crataegutt® ins Leben gerufen haben.**

Bei diesem Wettbewerb sollen in insgesamt 5 Runden gemeinsam Geschichten zum Deutschen Wanderabzeichen geschrieben werden.

In jeder Runde werden 3 neue Fotos veröffentlicht, deren Motive in der Geschichte „Auf dem Weg zum Deutschen Wanderabzeichen“ eine Rolle spielen sollen.

In jeder Runde werden die 3 schönsten Geschichten ausgewählt, die dann in die nächste Runde kommen und von allen, die mitmachen möchten, weitergeschrieben werden.

Es müssen und sollen keine langen Romane geschrieben werden, ½ Seite pro Runde ist völlig ausreichend.

Die Gewinnergeschichten veröffentlichen wir in einem kleinen Büchlein.

*Christine Merkel  
Referentin Wandern und Gesundheit*

# Finsterbergturm



*Finsterbergturm 2019*

Am Sonntag, den 13. August 2019 wurde auf dem Finsterberg im Thüringer Wald, nahe Schmiedefeld ein neuer Aussichtsturm eröffnet.

Für alle Wanderfreunde ist er vom Rennsteig aus leicht zu erreichen, er

ist nur ca. 1,5 km entfernt und für die kleine Abkürzung vom Wanderweg aus braucht es nur ein paar stramme Oberschenkel. Wem das aber zu steil ist, der nimmt den Wanderweg und braucht nur ca. 15 min mehr Zeit.

Die Aussicht von dort ist herrlich und zwischen den Fichten hindurch ist auch der Schneekopf sichtbar.

Die meisten Wanderer von uns konnten ja bereits den alten Gipfel. Nun hätte man wieder einmal einen Grund, den Gipfel zu besuchen oder man macht gleich die Gipfelwanderung, rotes Dreieck auf weißem Grund als Kennzeichen des Weges für die, die es nicht wissen.

*Frisch Auf  
Klaus Müller*



*Blick vom Turm zum Schneekopf (Fotos K. Müller)*



*Stolz wird der Preis von Vereinsvertretern präsentiert.*

Der Wettbewerb ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland. Im regionalen Wettstreit der Vereine setzte sich der Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. gegen zahlreiche Mitbewerber in Mittelthüringen durch und erzielte einen beachtlichen 2. Platz. Der Wettbewerb würdigt das gesellschaftspolitisch wirksame Leistungsspektrum von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement.

In der Laudatio am 31.07.2019 in Erfurt von Vera Hohlfeld, einer ehemaligen Rad-Leistungssportlerin, wurde der Verein besonders für seine Kinderarbeit gewürdigt. Der Verein hat eine Kindersportgruppe für Kinder ab der Vorschule bis zur Grundschule. In dieser werden Spiel, Bewegung und Tanz angeboten. Dabei wird Wert gelegt,

## Preisverleihung am 31.08.2019

dass kein Streben nach Rekorden im Vordergrund steht. Damit werden bewusst Kinder einbezogen, die Defizite haben und in einem Sportverein mit Wettkampfbetrieb keine Chancen besitzen.

Im Bereich von Familien- und Kinderwanderungen werden regelmäßige Touren, Ausflüge und Besichtigungen in der Region angeboten. Den Kindern wird damit die Natur nähergebracht und der allgemeine Naturschutz vermittelt

Für Schulkinder werden jährlich bis zu zwei Ferienfreizeiten angeboten, in denen Natur, und Historisches vermittelt und Sehenswürdigkeiten vorgestellt werden. In diesem Jahr wurde im Sommer ein Trekking-Camp in Schwarzburg mit Goldwaschen, Geocaching, Orientierung mit Karte und Kompass sowie zahlreichen Wanderungen durchgeführt. Im Herbst ist ein weiteres Camp im Bereich der Eberts- wiese bei Floh-Seligenthal geplant. Weitere Informationen zum Verein sind unter [www.wfv-arnstadt.de](http://www.wfv-arnstadt.de) nachzulesen.

*Wolfgang Nüchter  
lizenzierter DWV-Wanderführer ®  
und Jugendwanderführer der  
Deutschen Wanderjugend*

